

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Bräsen**

Sitzungstermin:	Montag, 25.02.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindebüro, Dorfstraße 50,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Harald Schröder

Gemeinderat
Herr David Bender
Herr Rüdiger Heinemann
Herr Gerhard Hohmann

Es fehlten:

<u>Gemeinderat</u>	
Herr Henry Fochmann	entschuldigt
Frau Elvira Simon	entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒ war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2008**
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

- 4. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Bräsen**
Vorlage: BRÄ-BV-060/2008

In der letzten Ratssitzung haben wir die Beschlussfassung zurückgestellt, da vom Unterhaltungsverband keine Informationen über die Beitragserhöhung für 2008 vorlagen. In einem Schreiben vom 19.02.08 erläutert die Geschäftsführerin die Beitragserhöhung an Hand des Haushaltsplanes 2008. Drastisch gekürzte Landeszuschüsse, Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst, Mehrausgaben bei den Betriebskosten sowie ein geplanter Investitionsbedarf 2009 ließen den Beitrag 2008 auf 6,75 €/ha ansteigen.

Herr Bender: Gibt es seitens des Unterhaltungsverbandes Informationen zu den gestellten Anfragen aus der letzten Sitzung (Leistungsumfang für die Gemeinde)?

Ich bin Vertreter der Gemeinde im Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel und erhalte keine Informationen über die Arbeit des Verbandes, die ich an den Gemeinderat weitergeben könnte. Hier musste eine bessere Einbindung der Vertreter in die Verbandsarbeit erfolgen.

BM Schröder: Seitens des Unterhaltungsverbandes liegen noch keine weiteren Informationen vor, da sich die Geschäftsführerin auch im Krankenstand befand.

Herr Heinemann: Die Dienstbezüge für die Geschäftsführung (2 Personen) sind von 2007 zu 2008 um 8.000 € gestiegen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	2	2	0

Der Beschluss wurde von den GR abgelehnt.

Der Bürgermeister wird gegen diesen Beschluss in Widerspruch gehen.

5. Haushalt 2008

Vorlage: BRÄ-BV-062/2008

Der Gemeinderat hat bereits auf der letzten Ratssitzung über den Haushaltsplan 2008 beraten. Die dort getroffenen Festlegungen bzw. Änderungen wurden in dem vorliegenden Haushaltsplan eingearbeitet. Es liegt heute den Gemeinderäten ein ausgeglichener Haushalt 2008 vor. Im Vorbericht wurden die wichtigsten Aussagen zum Haushaltsplan getroffen. In einer Übersicht wird die Entwicklung unserer Steuern sowie der allgemeinen Zuweisungen deutlich. In diesen Jahr tätigt die Gemeinde nur wenig Investitionen. Der Ausbau des Morgenweges kann vorerst nicht erfolgen.

Die Gemeinde konnte in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt nur durch die Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen erzielen. Die Haushaltslage der Gemeinde bleibt weiterhin angespannt.

Der Gemeinderat Bräsen beschließt den Haushaltsplan 2008.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

6. Einwohnerfragestunde

Herr Hornburg: Am 01.06.08 soll eine Bürgeranhörung durchgeführt werden. Für was sollen sich die Bürger entscheiden?

BM Schröder: Das Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform wurde am 24.01.08 im Landtag verabschiedet. Damit steht fest, dass sich die Gemeinde Bräsen nach Coswig eingemeinden lassen muss. Entsprechend der Gemeindeordnung müssen vor einer Eingemeindung die Bürger angehört werden. Im Vorfeld der Bürgeranhörung am 01.06.08 findet eine Bürgerversammlung statt. Hier wird den Bürgern erläutert, dass sie nur zwischen einer Eingemeindung innerhalb der freiwilligen Phase (Zustimmung zur Eingemeindung) und der Zwangszuordnung (Ablehnung der Eingemeindung) entscheiden können.
- freiwillige Phase = Gebietsänderungsvertrag – Bräsen erhält eine Ortschaftsverfassung

Herr Hornburg: Können in der Einwohnerversammlung schon Zahlen aus dem Vertrag genannt werden, über mit der Stadt Coswig (Anhalt) bereits abgestimmt sind (Steuern, Gebühren u.s.w.)? Es ist wirklich nicht nachvollziehbar, ob diese politischen Entscheidungen einen Einspareffekt bringen.

BM Schröder: Wir müssen sehen, wie wir den Vertrag für die Zukunft unserer Gemeinde bestmöglich gestalten können. Aus diesem Grund haben wir auch den ersten vorgeschlagenen Termin am 30.03.08 abgelehnt.
Zur Einwohnerversammlung werden auch Vertreter der Stadt Coswig eingeladen, um die Fragen der Bürger beantworten zu können.

- Herr Hornburg: Die drastische Erhöhung der Abwassergrundgebühr auf 22 €/Monat ist aus meiner Sicht nicht mehr nachvollziehbar. Nach Rücksprache mit einem RA wäre hier eine Sammelklage sinnvoll. Ich halte dies für ein Missmanagement des Verbandes, wogegen man vorgehen sollte.
- BM Schröder: Die Satzung wurde in der Verbandsversammlung mit einer Mehrheit beschlossen. Warum so viele Vertreter zugestimmt haben ist unklar.
- Herr Hornburg: Gegen den Straßenausbaubeitragsbescheid werde ich auch klagen, denn ich kann diese Vorgehensweise nicht nachvollziehen.
- BM Schröder: Der GR hat sich lange gegen diese Straßenausbaubeitragsatzung gewährt.
- Herr Bender: Die Kommunalaufsicht hatte damals der Gemeinde angedroht, mit einer Ersatzvornahme eine Satzung nach ihren Vorstellungen durchzusetzen. Die Gemeinde hat dann selbst eine Satzung mit günstigeren Prozentsätzen verabschiedet. Wir haben uns dies hier im Rat nicht leicht gemacht.

7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Bender: Gibt es vom Bauamt eine Rückinformation zum Baum am Morgenweg?
- BM Schröder: Nein, mir ist nichts bekannt.
- Herr Hohmann: Was wurde bisher unternommen in Bezug auf die Erledigung der Anliegerpflichten Grundstück Heiser/Hohmann?
- BM Schröder: Es erfolgt eine Rückfrage im Ordnungsamt.
- Herr Bender: Die Volksinitiative, die sich gegen die beschlossene Gebietsreform stellt, beabsichtigt eine Verfassungsklage einzureichen. Gemeinden könnten sich dieser Klage kostenlos anschließen.
- Vorlage von Infomaterial aus dem Internet
Unsere Gemeinde sollte nicht zu vorschnell Entscheidungen zur Eingemeindung treffen und trotzdem mit Coswig auf Tuchfühlung bleiben. Es wird schwierig sein, den Bürgern zur Einwohnerversammlung in Bezug auf eine Eingemeindung in die Stadt Coswig eine Richtung zu weisen.
- BM Schröder: Wir sind die gewählten Vertreter der Gemeinde und müssen letztendlich die Entscheidungen treffen. Die Bürgeranhörung gibt vorerst ein Stimmungsbild in der Gemeinde wieder.

Der Bürgermeister schließt um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.02.2008

Schröder
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin